Dr. Alexander Rudolph

Publikationen

Stand: September 2024

Monographie

Die Variationskunst im Minnesang. Studien am Beispiel Heinrichs von Rugge. Berlin/Boston 2018 (Deutsche Literatur. Studien und Quellen 28).

Herausgeberschaften

Lyrische Diskurspartizipation. Formen – Eigenheiten – Fähigkeiten. Hg. von Alexander Rudolph [in Vorbereitung].

Mittelalterliche Lyrik im Kontext. Hg. von Beate Kellner und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2024 (Deutsche Literatur. Studien und Quellen 49).

Handbuch Minnesang. Hg. von Beate Kellner, Susanne Reichlin und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2021.

Aufsätze

Veränderte Verhältnisse. Zur Neidhart-Tradition im Kontext der spätmittelalterlichen Liebeslyrik, am Beispiel der Sterzinger Miszellaneen-Handschrift, in: Neidhart und Neidhartiana. Hg. von Ingrid Bennewitz. Berlin/Boston [in Vorbereitung].

[gemeinsam mit Marie-Luce Demonet, Beate Kellner, Jan-Dirk Müller und Lars Schneider] Thélème – Willigmut, in: Anthologie Rabelais-Fischart. Hg. von Tobias Bulang, Elsa Kammerer u. a. Genf [in Vorbereitung].

Gleichwertigkeit als Liebesideal und die Frage der ‚Einfachheit' der Liederbuchlyrik, am Beispiel des *Augsburger Liederbuches* von 1454, in: Einfachheit. Mediävistische Perspektiven auf einen schwierigen Begriff. XXVII. Anglo-German Colloquium, Münster 2022. Hg. von Silvia Reuvekamp, Mark Chinca und Christopher Young. Tübingen/Basel [in Vorbereitung].

[gemeinsam mit Lars Schneider] Klangvöllerei. Zu Effekten und Semantiken des Sprachklangs in Rabelais' *Gargantua* und Fischarts *Geschichtklitterung*, am Beispiel der *Propos des beuveurs* (c. 5) und der *Truncken Litanei* (Kap. 8), in: Rabelais / Fischart: analyses linguistiques contrastives. Hg. von Delphine Pasques und Anna-Pascale Pouey-Mounou. Genf [im Erscheinen].

Lyrik ins Sachbuchregal? Poetologische und mediävistische Annäherungen an eine lyriktheoretische Frage, in: Textualität, Medialität, Performativität. Zur ästhetischen Energie mittelalterlicher Lyrik. Hg. von Marion Darilek, Jan Stellmann und Isabell Väth. Tübingen [im Erscheinen].

Kontinuität im Wandel. Eberhard von Cersne, der Mönch von Salzburg und die Lyrikgeschichte des Spätmittelalters, in: Mittelalterliche Lyrik im Kontext. Hg. von Beate Kellner und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2024 (Deutsche Literatur. Studien und Quellen 49), S. 345–376.

Lyrische Praxis in pandemischen Zeiten. Zur Funktionsweise und literarhistorischen Stellung der Marienlyrik im Ritual der Geißler von 1349, in: *mîn sang sol wesen dîn*. Deutsche Lyrik des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Interpretationen. Hg. von Tobias Bulang, Holger Runow und Julia Zimmermann. Wiesbaden 2023, S. 203–228.

Einige Überlegungen zu mediävistischen Perspektiven der Lyriktheorie, in: Poema. Jahrbuch für Lyrikforschung 1 (2023), S. 67–81.

Faustus als Verführer. Zur Orientpassage in der *Historia von D. Johann Fausten*, in: Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive. Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG). Bd. 7. Hg. von Laura Auteri u. a. Bern 2022 (Jahrbuch für Internationale Germanisitik. Beihefte), S. 109–116.

[gemeinsam mit Alexandra Urban] Leben wie ein Salamander, Sterben wie ein Pelikan. Zur Überbietung und Überschreitung der Minnesangtradition mittels Tiervergleichen in Heinrichs von Mügeln Liebesliedern 4, 6 und 7 (XVI, 393–395, 399–401 und 402–404), in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 259 (2022), S. 264–284.

[gemeinsam mit Alexandra Urban] Blüten der Überbietung. Zur Poetik und Naturbildlichkeit der Liebeslieder Heinrichs von Mügeln, am Beispiel der Lieder 1–3 (XVI, 384–392), in: Poetica 53 (2022), S. 29–77.

Identifikation und Applikation. Rezeptionsästhetische Perspektiven auf die Ich-Aussagen und Du-Ansprachen in Mechthilds von Magdeburg *Fließendem Licht der Gottheit*, in: (V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit. Hg. von Ingrid Bennewitz und Freimut Löser unter Mitarbeit von Martin Fischer. Wiesbaden 2022 (JOWG 23), S. 166–182.

Form- und Klangkunst, in: Handbuch Minnesang. Hg. von Beate Kellner, Susanne Reichlin und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2021, S. 277–295.

[gemeinsam mit Beate Kellner] Minnekonzepte und semantische Felder, in: Handbuch Minnesang. Hg. von Beate Kellner, Susanne Reichlin und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2021, S. 299–330.

[gemeinsam mit Beate Kellner] Religiöse Semantiken, in: Handbuch Minnesang. Hg. von Beate Kellner, Susanne Reichlin und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2021, S. 379–409.

[gemeinsam mit Beate Kellner und Susanne Reichlin] Einführung, in: Handbuch Minnesang. Hg. von Beate Kellner, Susanne Reichlin und Alexander Rudolph. Berlin/Boston 2021, S. 1–15.

Muscatblut, trefflich gut? Zur Konventionalität als Interpretament mittelhochdeutscher Lyrik am Beispiel von Muskatbluts Marienlied *Na lust reit ich* (Groote 18), in: Geistliche Liederdichter zwischen Liturgie und Volkssprache. Übertragungen, Bearbeitungen, Neuschöpfungen in Mittelalter und Früher Neuzeit. Hg. von Andreas Kraß und Matthias Standke. Berlin/Boston 2020 (Liturgie und Volkssprache 5), S. 145–160.

[gemeinsam mit Manuel Baumbach] Helping Zeus by Tricking him? Prometheus and the Poetics of Succession in Hesiod's Theogony 538–541, in: Antike und Abendland 60 (2014), S. 21–36.

The Problem of Self-Thematisation in the Carmina Anacreontea 1, 6 and 32, in: Imitate Anacreon! Mimesis, Poiesis and the Poetic Inspiration in the Carmina Anacreontea. Hg. von Manuel Baumbach und Nicola Dümmler. Berlin/Boston 2014 (Millenium Studies 46), S. 131–144.

Es ist nichts... Der Tod als das ‚radikal Imaginäre' in Thomas Bernhards Erzählung *Amras*, in: Zeitschrift für Germanistik N.F. 21 (2011), S. 563–576.

Die Transgression der Situation. Zur Text-Kontext-Relation als Konstituens der Literarizität sapphischer Lyrik, in: Poetica 41 (2009), S. 331–354.

Rezensionen

zu: Raum und Zeit im Minnesang. Ansätze – Spielarten – Funktionen. Hg. von Annette Gerok-Reiter, Anna Sara Lahr und Simone Leidinger. Heidelberg 2020 (Studien zur historischen Poetik 29), in: PBB 145 (2023), S. 500–505.

zu: Anna Sara Lahr: Diversität als Potential. Eine Neuperspektivierung des frühesten Minnesangs. Heidelberg 2020 (Studien zur historischen Poetik 32), in: Das Mittelalter 27 (2022), S. 257–258.

zu: Simone Leidinger: Dietmar von Aist: Vielschichtige Poetik. Studien zu einer literarhistorischen und forschungsgeschichtlichen Standortbestimmung. Heidelberg 2019 (Studien zur historischen Poetik 30), in: PBB 143 (2021), S. 469–473.

zu: Ronny F. Schulz: Die Wahrnehmung des Neuen in der Literatur des 16. Jahrhunderts. Novitätsdiskurse bei François Rabelais, Johann Fischart, Michale Lindener und im „Finckenritter". Bielefeld 2018 (Lettre), in: Germanistik 61 (2020), S. 983–984.

zu: Handbuch Frauenlob. Hg. von Claudia Lauer und Uta Störmer-Caysa, unter Mitarbeit von Anna Sara Lahr. Heidelberg 2018 (Beiträge zur älteren Literaturgeschichte), in: Cahiers de recherches médiévales et humanistes (31. 01. 2020). DOI: https://doi.org/10.4000/crm.15892

zu: Veronika Hassel: Das Werk Friedrichs von Hausen. Edition und Studien. Berlin 2018 (Philologische Quellen und Studien 269), in: Germanistik 60 (2019), S. 198.

zu: Thomas Bein: Deutschsprachige Lyrik des Mittelalters. Von den Anfängen bis zum 14. Jahrhundert. Eine Einführung. Berlin 2017 (Grundlagen der Germanistik 62), in: Arbitrium 36 (2018), S. 291–294.

Publikationen als Lyriker (Auswahl)

Georg Baselitz, Alexander Kluge: Parsifal Kontainer. Mit einem Beitrag von Tristan Marquardt. Leipzig 2020.

Tristan Marquardt: scrollen in tiefsee. Gedichte. Berlin 2018.

Tristan Marquardt und Jan Wagner (Hg.): Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. München 2017.

Marcel Beyer: Muskatblut, Muskatblüt. Mit Erstübersetzungen von Tristan Marquardt. Heidelberg 2016.

Tristan Marquardt: das amortisiert sich nicht. Gedichte. Berlin 2013.